



Wolfgang-Stille-Preis (Wissenschaftspreis) der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V.

Die Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie (PEG) verleiht alle zwei Jahre ihren Wissenschaftspreis für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der anti-infektiven Therapie. Der Preis wird von der Firma Pfizer Pharma PFE GmbH gesponsert.

1. Preissumme

Die Preissumme beträgt 10.000, – €

2. Bewerbung

An der Ausschreibung können sich Wissenschaftler(innen) beteiligen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 45 Jahre sind. Der Preis kann an eine einzelne Person oder eine Arbeitsgruppe vergeben werden. Bei der Bewerbung einer Arbeitsgruppe müssen die Namen der zur Arbeitsgruppe gehörenden Forscher(innen) genannt werden sowie deren Einverständnis vorliegen. Mitgliedschaft in der PEG ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

3. Anforderungen an die eingereichte Forschungsarbeit

Die eingereichte Arbeit muss nach dem Datum der letzten Mitgliederversammlung (**5. Oktober 2018**) in einer international angesehenen Fachzeitschrift publiziert oder zur Publikation akzeptiert worden sein. Eine Bestätigung für die Annahme muss dem Antrag beigelegt werden. Die Arbeit soll bezüglich ihres Innovationsgrades und/oder ihrer medizinischen Relevanz hervorragend sein. Die eingereichte Arbeit darf noch nicht mit einem anderen Preis ausgezeichnet worden sein. Der Antragsteller/in bzw. die Forschungsgruppe kann zum gleichen Sachgebiet nur eine einzige Arbeit

einreichen. Die Forschungsarbeit muss vorwiegend in den Ländern, in denen die PEG tätig ist (Deutschland, Schweiz, Österreich), entstanden sein.

4. Einzureichende Unterlagen

Die Bewerbungsschreiben sind mit einer kurzen Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit (Autorenreferat), dem Lebenslauf und den 10 wichtigsten Publikationen des Autors bzw. des Sprechers der Forschungsgruppe sowie der zu beurteilenden Arbeit an den Wissenschaftlichen Sekretär der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie (Prof. Dr. Michael Kresken, Campus Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Gebäude E, Von-Liebig-Straße 20, D-53359 Rheinbach) zu richten und in Form eines einzigen, zusammenhängenden PDF-Dokuments bei ihm per E-Mail einzureichen (michael.kresken@p-e-g.org).

5. Eingabetermin

Es werden Anträge berücksichtigt, die bis zum **31. Mai-August 2020** eingegangen sind.

6. Bewertung

Der Vorstand der PEG bestellt ein aus 5 Fachkollegen/innen zusammengesetztes Gutachtergremium, das die eingegangenen Arbeiten vergleichend beurteilt. Das Gutachtergremium kann auf die Vergabe des Preises verzichten, wenn keine der eingereichten Arbeiten preiswürdig erscheint. In diesem Fall können in der darauffolgenden Periode 2 Preise vergeben werden. Die Entscheidung des Gutachtergremiums ist nicht anfechtbar.

7. Preisverleihung

Der Preis wird im Rahmen der der 27. Jahrestagung der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie (1. – 3. Oktober 2020) in Münster verliehen. Das Gutachtergremium wird seine Entscheidung im Oktober 2020 bekannt geben. Es war geplant, den Preis im Rahmen der 27. Jahrestagung der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie (1. – 3. Oktober 2020) in Münster zu verleihen. Diese Jahrestagung wurde wegen der COVID-19-Pandemie auf den Oktober 2021 verschoben. Mit der Annahme des Wissenschaftspreises und Entgegennahme des Preisgeldes verpflichtet sich der

Preisträger die prämierte Arbeit auf der Jahrestagung im Oktober 2021 vorzustellen.
Voraussichtlicher Tagungsort wird Hannover sein.